

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9.15 Uhr



Pastorin Antoinette Lühmann aus Hamburg

Dienstag, 22. August 2023

Ich habe gerade ein Buch über das Aufräumen gelesen. Die Autorin sagt, wir kaufen mehr Dinge als wir brauchen. Aus den unterschiedlichsten Gründen. Deshalb sind unsere Wohnungen und Häuser viel zu voll. Ich habe mich sofort ertappt gefühlt. Ich muss dringend ausmisten. Die Autorin schreibt, wie das geht.

Leider soll ich mit den Büchern anfangen. Und ich weiß nicht, wo. Ich habe Bücher zum Träumen und Bücher, die mir etwas erklären. Ich habe Bücher gelesen, die mir die Augen geöffnet haben. Zum Beispiel das Buch von Alice Hasters: „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten“.

Seit der Grundschule habe ich eine bestimmte Sicht auf die Welt präsentiert bekommen. In Büchern, im Fernsehen, durch die Menschen um mich herum. Ich habe die Welt auch selbst so gesehen. Aus Gewohnheit. Weil es vertraut war. Ich brauchte das Buch von Alice Hasters, um diese alten Gewohnheiten auszumisten.

Das Gewohnte loszulassen ist schwer. Das gilt für die Dinge in meinem Wohnzimmer und für die Gedanken in meinem Kopf. Ich nehme jedes Stück in die Hand und frage mich: Ist es gut für uns? Nützt es uns noch? Und so kommt etwas Luft in unsere Wohnung und in meinen Kopf. Und es ist Platz für etwas Neues.

Das Buch von Alice Hasters habe ich aussortiert. Ich bin noch lange nicht fertig mit dem Kampf gegen den Rassismus in meinen Gedanken und Gewohnheiten. Ich ertappe mich immer wieder dabei und lerne weiter. Aber ich nehme das Buch aus meinem Regal und verschenke es. So kann es für jemand anderen ein Anlass sein, mit alten Gewohnheiten aufzuräumen und etwas Luft in verstaubte Gedanken zu bringen.